**Bekanntmachung der
Haushaltssatzung der Gemeinde Altenholz
für das Haushaltsjahr 2025**

Aufgrund des § 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11. Dezember 2024 und Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	26.813.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	27.639.200 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	825.700EUR
einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach	
§ 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum	825.700 EUR
Haushaltsausgleich	
einem Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der	
Ausgleichsrücklage	0,00 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender	
Verwaltungstätigkeit auf	25.178.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender	
Verwaltungstätigkeit auf	24.980.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der	
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	8.623.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der	
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.438.900 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und	
Investitionsförderungsmaßnahmen auf	8.518.800 EUR
2. der Gesamtbetrag der	
Verpflichtungsermächtigungen auf	750.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	6.000.000 EUR

4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen
Stellen
auf 105,162 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	612 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	699 %
2. Gewerbesteuer	380 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 30.000,00 EUR im Einzelfall. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in den Kostenarten Personal gilt die Zustimmung nach § 82 als erteilt, soweit der Gesamtbetrag der hierfür insgesamt bereitgestellten Mittel nicht überschritten wird. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

§ 5

Gemäß § 23 Abs. 1 Ziff. 3 GemHVO-Doppik (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik) werden die Aufwendungen und Auszahlungen der Konten 5241 und 7241 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – für übertragbar erklärt. Unter Verwendung der Ausgleichsrücklage ist der Haushalt als ausgeglichen anzusehen.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 31.01.2025 erteilt.

Altenholz, 19.02.2025

Mike Buchau
Bürgermeister